



Samtgemeinde Tarmstedt
Der Samtgemeindebürgermeister

Vorlage Nr.: SG/131/2022
Sachbearbeiter: Oliver Moje

Vorlage		Datum: 02.12.2022 Aktenzeichen: Status: öffentlich		
Termin	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
06.12.2022	Samtgemeinderat			

Vornahme einer Schwachstellenanalyse anstelle eines Energie-Audits nach DIN EN 16247

Auf der Ratssitzung vom 27.09.2022 hat der Samtgemeinderat mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

„Die Samtgemeinde beschließt die Durchführung einer Energieberatung nach DIN EN 16247 und beantragt eine Bezuschussung dieser Energieberatung bei der BAFA.“

Im Rahmen des Vergabeverfahrens ist das Bauamt zur Erkenntnis gelangt, dass das genannte DIN-Verfahren für das Ziel der Samtgemeinde, möglichst schnell hohe Energieverbräuche zu identifizieren und abzustellen, nur sehr begrenzt sinnvoll ist (siehe Anlage). Sinnvoller erscheint nach Auskunft mehrerer der kontaktierten Energieberater eine Schwachstellenanalyse, die pro Gebäude rund 1500 bis 2000 Euro kostet, allerdings nicht förderfähig ist.

Damit der/die Klimaschutzmanager/in gleich eine Arbeitsgrundlage vorfindet, schlägt die Verwaltung vor, die rund 4.000,-- Euro an eingeplanten Eigenmitteln für eine gezielte Schwachstellenanalyse der beiden Großverbraucher KGS und Klärwerk einzusetzen, statt sie für das eher auf gewerbliche Betriebe ausgelegte DIN EN16247-Verfahren auszugeben.

Anhand der Ergebnisse der Schwachstellenanalyse könnte der/die Klimaschutzmanager/in nach seinem/ihrem Amtsantritt zum 01.02.2023 entsprechende Erkenntnisse und Maßnahmen für die übrigen Gebäude ableiten.

„Der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt beschließt anstelle der auf der Sitzung am 27. September 2022 beschlossenen Energieberatung nach DIN EN 16247 die Durchführung einer Schwachstellenanalyse für die KGS und das Klärwerk.“

Anlage(n)

Vermerk Energieaudit 01.12.22